



fonction publique

numéro 52, novembre 2022
paraît 6 fois par an
11^{ème} année

CGFP

édition spéciale
CGFP-Services

compact



MIT BLICK AUF DIE GEHÄLTERVERHANDLUNGEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST

„DIE ATTRAKTIVITÄT DES STAATSDIENSTES

BETRIFFT AUCH DIE GEHALTSABRECHNUNG“

Anlässlich seiner „Rentrée sociale“ sprach sich der CGFP-Nationalvorstand im Hinblick auf die bevorstehenden Gehälterverhandlungen unisono für eine Punktwertenerhöhung aus. Nach zwei Nullrunden sei eine finanzielle Forderung dieses Mal mehr als nur angebracht, hieß es übereinstimmend. Die Beweggründe dafür sind vielfältig. Ein Überblick.

„Entschuldigen Sie, Herr Wolff“, mit diesen Worten wandte sich neulich der Beamtenminister in seiner Rede beim Festakt eines CGFP-Fachverbandes an den CGFP-Nationalpräsidenten. Die Punktwertenerhöhung sei nicht das ein-

zige Anliegen, das die öffentlich Bediensteten bewege.

Die CGFP hat nie das Gegenteil behauptet. Neben den zahlreichen Fortschritten, die im Staatsdienst – dank des unermüdlichen Einsatz-

zes der CGFP – erzielt wurden, gibt es immer noch Punkte, die nachgebessert werden müssen. Dazu zählen z.B. die Einhaltung der Gewerkschaftsfreiheit, der verstärkte Rechtsschutz für die Staatsbeamten sowie die Vorruhestandsregelung für Beschäftigte, die 20 Jahre lang Schichtdienst geleistet haben. Diese und viele andere Themen standen im September auf der Agenda der zweitägigen CGFP-Herbsttagung.

In Zeiten galoppierender Inflation sowie steigender Kreditzinsen bereitet jedoch der

Fortsetzung siehe Seite 3

PERIODIQUE



Envois non distribuables à retourner à:
L-3290 BETTEMBOURG

**PORT PAYÉ
PS/700**



L'évasion est proche

LUX VOYAGES CGFP, une agence de voyage complète à votre service:

Pour vos déplacements de service ou privés à l'étranger

Voyages organisés

Billets d'avion, de train et de bateau

Réservations d'hôtels et d'appartements dans le monde entier

Tarif spécial pour les membres de la CGFP

**OUVERT
LE SAMEDI MATIN**



LUX VOYAGES

25A, boulevard Royal (Forum Royal) • L-2449 Luxembourg
Tél. 47 00 47-1 • Fax 24 15 24 • e-mail: info@luxvoyages.lu
Ouvert du lundi au vendredi de 8 à 18 h et le samedi de 9 à 13 h

wachsende Kaufkraftverlust auch den Staatsbediensteten zunehmend Sorgen, die jeder verantwortungsbewusster Politiker ernst nehmen muss.

Nahezu im Gleichschritt weisen der Premierminister und die Finanzministerin darauf hin, die angespannte Finanzlage des Staates biete derzeit keinen Spielraum für eine große Steuerreform. Die nächsten Monate werden jedoch zeigen, ob sich das für 2023 erwartete Defizit des Zentralstaates in Höhe von 2,8 Milliarden Euro bestätigen wird. Ende August sah die haushaltspolitische Lage jedenfalls noch recht gut aus. Der Überschuss im Zentralstaat betrug satte 969 Millionen Euro. Sogar die Finanzministerin räumte damals ein, dass die Finanzlage „günstiger als erwartet“ sei. Jüngsten Prognosen zufolge wird die Sozialversicherung unterdessen in den nächsten Jahren weiterhin ein Plus verzeichnen.

Sollten die politisch Verantwortlichen in den kommenden Monaten die Botschaften der CGFP ignorieren, wird der Unmut bei den staatlichen Mitarbeitern wachsen. In Luxemburgs Nachbarländern brodelt es jetzt schon mächtig.

„Hammerharte Verhandlungen“

In Deutschland z.B. hat der Bundesvorsitzende des Deutschen Beamtenbundes (dbb), Ulrich Silberbach, bei der jüngsten Forderung nach 10,5 % mehr Gehalt im öffentlichen Dienst „hammerharte Verhandlungen“ angekündigt. Die Stimmung in den staatlichen Behörden sei noch nie so schlecht gewesen, heißt es. Der dbb-Vorsitzende macht u.a. die steigende Arbeitsbelastung dafür verantwortlich. Zudem hat eine groß angelegte Studie ergeben, dass in Deutschland knapp ein Viertel der öffentlich Bediensteten mindestens schon einmal bei ihrer Berufsausübung Gewalt ausgesetzt waren. Angesichts dieser schwierigen Umstände seien jetzt „positive Impulse beim Thema Bezahlung“ wichtiger denn je, betont Silberbach.

Auch in Frankreich haben die wuchernden Lebensunterhaltskosten und die sinkende Kaufkraft im Oktober zu einem branchenübergreifenden Streik geführt, der sich u.a. auch auf den öffentlichen Dienst ausweitete. Neben Lohnerhöhungen forderten die Streikenden eine Preisbremse sowie eine Übergewinnsteuer für Großkonzerne. Im engen Umfeld des französischen Präsidenten geht die Angst um, die sozialen Unruhen könnten die Protestwelle der Gelbwesten (gilets jaunes) erneut entfachen.

In Frankreich werden nach den Berufswahlen Anfang kommenden Jahres die jährlichen Gehaltsverhandlungen für den öffentlichen Dienst beginnen. Der Indexpunkt (point d'indice), der als gemeinsame Gehaltsgrundlage für die 5,7 Millionen staatlichen Beschäftig-



ten gilt, wurde bereits zum 1. Juli 2022 um 3,5 % angehoben. Dies stellt die stärkste Aufwertung seit 37 Jahren dar!

Szenenwechsel: In Belgien führte der massive Preisanstieg zu einer Überschreitung des sogenannten „indice-pivot“ im Staatsdienst. Die Gehälter der öffentlich Bediensteten wurden somit im September um zwei Prozent angehoben. Die belgische Beamtenministerin Petra De Sutter hat zudem im Juni eine sektorielle Vorvereinbarung mit den Gewerkschaften getroffen, die die Vergütung von 65.000 föderalen Beamten aufbessern soll. Diese Übereinkunft soll ab dem 1. Januar 2023 schrittweise umgesetzt werden. Somit wird die Kaufkraft der betroffenen Beamten zwischen 3 und 7 % steigen.

Zusätzlich zu diesen finanziellen Anpassungen hat Belgien den Weg der Viertagewoche eingeschlagen. Bei gleichem Gehalt und einer wöchentlichen Arbeitszeit von 38 Stunden können Staatsbedienstete und Privatangestellte vier Tage pro Woche arbeiten. Lehnt der Arbeitgeber die Anfrage ab, muss dieser seinen Entschluss innerhalb eines Monats begründen.

Stärkung des Staatsdienstes in Krisenzeiten

Die oben angeführten Beispiele zeigen, dass in den Nachbarstaaten die Arbeit der staatlichen Mitarbeiter zumindest ansatzweise gewürdigt wird. In Luxemburg gibt es diesbezüglich noch reichlich Nachholbedarf. Der luxemburgischen Regierung muss man allerdings zugutehalten, dass sie neulich im Parlament bekräftigte, keine Einsparungen im öffentlichen Dienst vorzunehmen. Gerade in Krisenzeiten wird der Staatsdienst gestärkt.

Dies geschieht u.a. durch eine personelle Aufstockung. So wurden für das kommende Jahr insgesamt 1.400 neue Posten angekündigt.

Dennoch ist Vorsicht geboten. Unklar ist z.B., ob es sich dabei um 1.400 Netto-Neueinstellungen handelt oder ob ein Teil davon dazu dient, die Abgänge von pensionsberechtigten Staatsbediensteten auszugleichen. Zudem bleibt abzuwarten, ob die 1.400 Posten im Endeffekt auch tatsächlich alle besetzt werden.

Außerdem reicht die Einstellung neuer Mitarbeiter bei Weitem nicht aus, um die Attraktivität des Staates als Arbeitgeber zu gewährleisten. Irgendwann muss der pausenlose Einsatz der staatlichen Beschäftigten, die sich Tag für Tag in den Dienst der Bürger stellen, entsprechend honoriert werden. Man könnte es auch mit den Worten des französischen Beamtenministers Stanislas Guerini verdeutlichen: „Nous n'avons pas réglé la question de l'attractivité dans la fonction publique (...) et l'attractivité se joue sur la fiche de paie.“ Diese Aussage trifft auch auf Luxemburg zu.

Eine Gehaltsaufbesserung ist mehr denn je gerechtfertigt. In Zeiten rasender Inflation reicht der Erhalt des Indexmechanismus nicht aus, um die drastischen finanziellen Einbußen der Haushalte wettzumachen. Zudem kam bei der jüngsten Indexverschiebung eine überwiegende Mehrheit der Staatsbediensteten nicht in den Genuss der staatlichen Kompensierungen. Erschwerend hinzu kommt, dass der besorgniserregende Kaufkraftverlust durch die seit 2017 ausbleibende Anpassung der Steuertabelle an die Inflation befeuert wird.

Nicht in den Staatsdienst und dessen Mitarbeiter zu investieren, würde nicht nur erhebliche Reallohnverluste für die Beschäftigten nach sich ziehen. Die jüngste Vergangenheit hat auch verdeutlicht, dass hoch motivierte öffentlich Bedienstete sowie zuverlässige staat-

Fortsetzung siehe Seite 5

L'ASSURANCE SOLDE RESTANT DÛ

Votre investissement immobilier sécurisé

Un produit  **baloise**

Fortsetzung von Seite 3

liche Dienstleistungen zur Überwindung der vielschichtigen Krise unumgänglich sind. Aus diesem Grund darf nicht an der falschen Stelle gespart werden. Gerade in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten hat sich der Staatsdienst nicht nur als sicherer Arbeitgeber, sondern als eine wichtige Stütze für die gesamte Gesellschaft erwiesen.

Ausgerechnet jetzt die effiziente Handlungsfähigkeit des Staates durch eine unangebrachte Austeritätspolitik aufs Spiel zu setzen, würde das demokratische Zusammenleben gefährden und somit populistischen Bewegungen neuen Auftrieb verleihen. Aus der diesjährigen dbb-Bürgerbefragung geht hervor, dass in Deutschland rund zwei Drittel der Bürger staatliche Akteure und Institutionen als handlungsunfähig einstufen. Diesen alarmierenden Trend gilt es durch schnelles und wirksames Handeln von Luxemburg abzuwenden.

Beim Ringen um die Gunst der Nachwuchskräfte darf die öffentliche Hand nicht ins Hintertreffen geraten. Vor Kurzem startete die Regierung eine aufwendige Aufklärungskampagne.



Diese zielt darauf ab, Menschen für den öffentlichen Dienst zu gewinnen. Derartige Werbekampagnen verpuffen jedoch völlig wirkungslos, wenn die Rahmenbedingungen des Staatsdienstes nicht mit anderen Berufszweigen Schritt halten können. Ein attraktiver Arbeitsplatz zeichnet sich heute nicht nur durch faire

Arbeitsbedingungen, wahre Aufstiegschancen, eine Jobgarantie und eine ausgewogene Work-Life-Balance aus. Nein, die Menschen sehen ihre Kaufkraft nahezu monatlich schwinden, sodass eine angemessene Vergütung bei der Berufswahl maßgebender geworden ist denn je.

Max Lemmer

Fortschreitende Digitalisierung im öffentlichen Sektor

CESI-Kolloquium mit Luxemburger Beteiligung in Konstanz

„DIWORK – Digitalisierung der öffentlichen Dienste: Mehrwert für Bürger*innen, Unternehmen und Arbeitnehmer*innen“: Unter diesem Titel fand das jüngste zweitägige Kolloquium der Europäischen Union Unabhängiger Gewerkschaften (CESI) statt, das vom 20. bis 21. Oktober 2022 über 100 Delegierte der CESI-Mitgliedsorganisationen aus ganz Europa im baden-württembergischen Konstanz zusammenführte. CGFP und FGFC waren mit einer Gewerkschaftsdelegation vertreten.

Die Grundlage für das Kolloquium bildete eine diesbezügliche Studie, die im Zeitraum von März 2021 bis März 2022 im Auftrag der CESI durchgeführt worden war.

Übergeordnetes Ziel dieser Analyse war es, „die CESI-Mitgliedsorganisationen dabei zu unterstützen, die digitale Transformation des öffentlichen Sektors und ihre Auswirkungen auf die Beschäftigten besser zu verstehen und herauszufinden, wie sie die Arbeitnehmer im Digitalisierungsprozess unterstützen können.“

Insgesamt stimmten die Teilnehmer überein, dass die Digitalisierung im öffentlichen Sektor insbesondere seit Beginn des 21. Jahrhunderts an Dynamik gewonnen habe und nicht zuletzt durch die Covid-19-Pandemie erheblich beschleunigt wurde. Dieser Wandel gehe über die Digitalisierung von Dienstleistungen hinaus und umfasse auch die Verbesserung interner Prozesse, Strukturen und Arbeitsverfahren, die wiederum erhebliche Auswirkungen auf die Beschäftigten hätten, so ein Studienergebnis.

Gleichzeitig sei es allerdings wichtig, die positiven Aspekte der digitalen Transformation nicht überzubewerten, da diese auch negative Auswirkungen auf alle Beteiligten haben könne. So bestehe die Gefahr, dass die Digitalisierung zu Diskriminierung und Voreingenommenheit gegenüber bestimmten Gruppen von Arbeitskräften führe; sie könne Verwirrung stiften, wer verantwortlich sei, wie neue Technologien funktionieren und sich auf die Bürger und Arbeitnehmer auswirken; und sie könne Bedenken

hinsichtlich des Datenschutzes und der Cybersicherheit hervorrufen – und all diese (und andere) Bedenken hielten den öffentlichen Sektor mitunter von der Digitalisierung ab.

In den Wortmeldungen in Konstanz wurde vor allem eins deutlich: Trotz Digitalisierung vieler Prozesse müsse der Mensch weiterhin im Mittelpunkt stehen, so die unmissverständliche Botschaft. Und: Digitalisierung solle letztlich nur dort umgesetzt werden, wo sie auch einen echten Mehrwert schaffe.

s.h.





Versorgungslücken mit DKV schließen

DKV schützt Sie in jeder Lebenslage mit ausgeklügelten Krankenversicherungen, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Mit dem Zugang zu hoch qualitativen Gesundheitsleistungen schaffen Sie die besten Voraussetzungen für eine schnelle Genesung. Ein Krankenhausaufenthalt kann z.B. hohe Kosten nach sich ziehen, die nicht integral von der gesetzlichen Krankenkasse rückerstattet werden. Die DKV-Zusatzversicherung „HOSPITAL HEALTH“ bietet die Vorzüge eines Krankenversicherungsschutzes, der alle bei einem stationären Klinikaufenthalt entstehende Mehrkosten umfassend abdeckt. Dank der langjährigen Kooperation zwischen CGFP-Services und DKV Luxemburg dürfen sich die CGFP-Mitglieder über günstige Vertragsbedingungen erfreuen. Weitere Einzelheiten erhalten Sie unter folgender E-Mail: info@dkv.lu

CGFP-Reiseagentur Lux Voyages: Buchen Sie jetzt den Winterurlaub!

Sie möchten in der ungemütlichen Jahreszeit dem tristen Alltag entfliehen, ohne jedoch ein konkretes Reiseziel vor Augen zu haben? Kein Problem, die CGFP-eigene Reiseagentur „Lux Voyages“ hat für Sie die schönsten Ideen für den Winterurlaub zusammengestellt. Ob Schneevergnügen in den Bergen (Skifahren, Eisklettern, Rodeln...) oder Winterurlaub in wärmeren Gefilden: Seit fast 25 Jahren lässt das erfahrene Team von „Lux Voyages“ ihre Reiseträume wahr werden. Allen CGFP-Mitgliedern steht zudem ein Extra-Rabatt zu. Kommen Sie doch einfach auf einen Sprung vorbei. Das CGFP-Reisebüro ist montags bis freitags von 08:00 bis 18:00 Uhr sowie samstags von 09:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Lux Voyages, 25A, bd Royal, Luxemburg
Telefon: +352 47 00 47-1, E-Mail: info@luxvoyages.lu



CGFP/BHW-Baukredit: Verwirklichen Sie den Traum von den eigenen vier Wänden

Nach Angaben der nationalen Statistikbehörde Statec stiegen in Luxemburg die Hauspreise 2021 um 13,9 % im Vergleich zum Vorjahr. Steigende Zinsen, Lieferengpässe bei den Rohstoffen, explodierende Baukosten, gepaart mit dem wachsenden Inflationsdruck verschärfen die Wohnungsbaukrise. In Zeiten wachsender Unsicherheit erfreut sich das risikoarme Geschäftsmodell der Bausparkassen zunehmender Beliebtheit.

Beantragen Sie einen BHW-Sofortkredit mit CGFP-Gewerkschaftsdarlehen. Die von BHW und „Oeuvre CGFP d'Épargne Logement“ angebotene Finanzierungsformel zum Kauf und zur Instandsetzung eines Eigenheims ist steuerlich attraktiv. Die Erträge aus den klassischen Bausparverträgen unterliegen nicht der Quellensteuer. Wenden Sie sich an die fachkundigen Berater der BHW-Filiale in Luxemburg-Kirchberg (**Telefon: +352 47 36 51**).

CGFP-Konsumkredit für ungeahnte Ausgaben

Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche mit dem CGFP-Konsumkredit. Der sogenannte „petit prêt“ oder „prêt personnel“ dient der Finanzierung diverser Anschaffungen, die kaum unterschiedlicher sein könnten. Die Verwendungszwecke sind recht verschiedenartig. Trotz fehlender Ersparnisse lassen sich so z.B. der Kauf eines Neuwagens, die Organisation einer großen Familienfeier oder die Anschaffung von Haushaltsgeräten schnell und unbürokratisch finanzieren.

Die maximale Laufzeit des zinsgünstigen Konsumkredits, den die CGFP-Mitglieder abschließen können, erstreckt sich über 60 Monate. Der Höchstbetrag liegt bei 25.000 €. Es sei erwähnt, dass die anfallenden Zinsen im Rahmen der geltenden Bestimmungen steuerlich absetzbar sind. Verwirklichen Sie ihre Wünsche und fordern Sie anhand des beiliegenden grünen Anfrageformulars weitere Informationen an.



CGFP-Zusatzpension

Im Vergleich zum Ausland sind die Rentner in Luxemburg weitestgehend finanziell gut abgesichert. Für all diejenigen, die im Alter einen angenehmen Ruhestand genießen möchten, ohne dabei am gewohnten Lebensstandard einzubüßen, sind private Zusatzpensionen eine vernünftige Lösung. Bei der Wahl der zusätzlichen Altersvorsorge ist jedoch Vorsicht geboten. Absolut empfehlenswert ist das reichhaltige Angebot von CGFP Assurances im Bereich von „Prévoyance-vieillesse“.

Für Menschen, die Risiken scheuen, eignet sich dieser klassische Versicherungsvertrag besonders gut. Falls erwünscht, wird ein Teilkapital beim Eintritt in die Pension ausgezahlt. Dieser Betrag sowie die monatliche Zusatzrente auf Lebenszeit gehen mit Steuervergünstigungen einher. Die kundenfreundlichen Mitarbeiter von CGFP Assurances beraten Sie gerne über die Steuervorteile, die Sie in Anspruch nehmen können. Zögern Sie nicht, mit CGFP Assurances in Kontakt zu treten (Telefon: +352 27 04 28 01).

CGFP-Versicherungen

Ein Versicherungsschutz vor Sachschäden durch unvorhergesehene Ereignisse erweist sich als sehr nützlich. Mit sorgfältig ausgearbeiteten Verträgen, die größtenteils jedes Jahr kündbar sind, bleiben die CGFP-Mitglieder vor bösen finanziellen Überraschungen gefeit. Gemeinsam mit ihren langjährigen Partnern „Bâloise Assurances“ und „Bâloise Vie“ bietet die CGFP-Versicherungsagentur eine ausführliche Palette an günstigen Produkten an. Ob Haftpflicht-, Assistance-, Feuer- oder Autoversicherung: Beim sachkundigen Expertenteam von CGFP Assurances sind Sie stets gut aufgehoben. Unnötige bürokratische Hürden bleiben Ihnen dabei erspart. Besuchen Sie die Internetseite www.cgfp-assurances.lu. Sie erhalten zudem zusätzliches Info-Material, in dem Sie das beiliegende Formular ausfüllen.



Weitere Einzelheiten finden Sie auf unserer neuen Homepage www.cgfp-services.lu



Der Traum vom Eigenheim

Mit einem BHW/CGFP-Baukredit
rückt dieser Wunsch in greifbare Nähe

Mit CGFP und BHW an Ihrer Seite sichern Sie sich attraktive Konditionen und Zinssicherheit für die gesamte Laufzeit. Durch einen Direkt-Abschluss Ihres Darlehensvertrags bei der Oeuvre CGFP d'Epargne-Logement sind Sie schon bald stolzer Besitzer Ihrer eigenen vier Wände.

Ob zum Bauen, Renovieren oder Modernisieren, Ihr CGFP/BHW-Berater gibt Ihnen dazu die besten Tipps und informiert Sie über die staatlichen Fördermaßnahmen und Steuervorteile.

Erfüllen Sie sich Ihren Traum und rufen Sie noch heute die CGFP-Hotline an: Tel.: +352 47 36 51

CGFP  *Logement*



**WERDEN SIE NOCH
HEUTE MITGLIED!**

Die CGFP bietet unter anderem eine wirk-
same Berufsvertretung, kostenlose juristische
Beratungen in Beamtenrechtsfragen, kosten-
lose Auskünfte und Unterstützung in Gehalts-,
Pensions-, Krankenkassen- und Steuerangele-
genheiten sowie ein umfassendes Dienstleis-
tungsangebot wie z.B. CGFP-Bausparen, CGFP-
Versicherungen, Krankenzusatzversicherung und
Zusatzpensionsversicherung.



**CONFÉDÉRATION GÉNÉRALE
DE LA FONCTION PUBLIQUE**
Boîte postale 210 • L-2012 LUXEMBOURG

CGFP

Demande d'adhésion

Je soussigné(e) déclare par la présente que j'adhère à la Confédération Générale de la Fonction Publique CGFP.
J'autorise le Bureau Exécutif de la CGFP à prélever sur mon compte-courant le montant de la cotisation annuelle.

Nom et prénom:

Domicile: Code postal no

Rue: no

Administration/Service: Fonction: Date de naissance:

CCP ou compte bancaire no: IBAN LU

....., le



(signature)

REMARQUE: La cotisation annuelle, qui est actuellement fixée à 55,00 € (retraités/veuves: 35,00 €), comprend
l'abonnement au périodique «fonction publique» et donne droit à toutes les prestations de la CGFP.

Avez-vous changé d'adresse?

Alors n'oubliez pas de nous le faire savoir par voie postale:

CGFP
488, route de Longwy
L-1940 Luxembourg

ou en utilisant le formulaire électronique sous:
www.cgfp.lu/contact/changement-adresse



Cours de formation et d'appui scolaires

Cours d'appui, de rattrapage, de révision et de méthodologie
pour les élèves de l'enseignement secondaire classique et
général luxembourgeois

INSCRIPTION ET INFORMATIONS

ACCUEIL TÉLÉPHONIQUE:

mardi: de 9h30 à 11h30 et de 14h30 à 16h30,
mercredi: de 14h30 à 16h30,
jeudi et vendredi: de 9h30 à 11h30

Tél.: 26 77 77 77 – afas@cgfp-services.lu
<https://www.cgfp-services.lu/services/afas>

AFAS 

**Association de Formation
et d'Appui scolaires a.s.b.l.**





Bonjour Bébé!

Hilfe, die ankommt

- Desolate Krankenhausinfrastrukturen
- Grundnahrung nicht vorhanden
- Tragische Schicksale
- Bettelarme, alleinerziehende Mütter
- Keine medizinische Hilfe ohne Vorauszahlung
- Teure Anfahrt zu Gesundheitsstrukturen
- Keine Krankenversicherung
- Familien ohne jegliche Einkommensmöglichkeit

Werden Sie jetzt Überlebenshelfer

Seit 2004

hat die NGO eine Vielzahl von Entwicklungshilfeprojekten unterstützt, viele davon im Togo. Derzeit setzt das Projekt „**Bonjour Bébé!**“ alles daran, bedürftigen Frauen und Neugeborenen zu helfen.

Das Hebammenteam führt die perinatale Betreuung der Frauen und ihrer Babys zu Hause durch, da sich die Überweisung in medizinische Zentren oft als schwierig oder unmöglich erweist.



Ärztliche Betreuung



Um Komplikationen während der Schwangerschaft, der Geburt oder danach zu verhindern, müssen die Mutter und ihr Neugeborenes regelmäßig untersucht und gegebenenfalls in spezialisierte Einrichtungen verwiesen werden.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass eine Mutter und ihr Baby einen Monat lang betreut werden können.

1 Monat = 70 €

Die künstliche Säuglingsmilch



Viele der von „**Bonjour Bébé!**“ unterstützten Mütter können nur wenig oder keine Muttermilch geben.

Mit dieser Spende kann ein Säugling in seinen ersten 6 Monaten mit diesem existenziell wichtigen, wachstumsfördernden Milchpulver versorgt werden.

6 Monate = 50 €

Überweisen Sie auf eines der folgenden Konten der

Fondation **CGFP** de Secours
hëllefen aus Solidaritéit

IBAN LU46 1111 0733 4614 0000 (CCPLLULL)
IBAN LU57 0019 1000 2060 6000 (BCEELULL)



- 1 Payconiq-QR-Code mit der App scannen.
- 2 Betrag eingeben.
- 3 Zahlung per Face ID, Fingerabdruck oder PIN bestätigen.

Ihre Spende ist im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen steuerlich absetzbar.



ÄR GESONDHEETSMUTUELLE
ZANTER 1956

MIR SINN DO. FIR JIDDEREEN.

OEUVRE CGFP DE SECOURS MUTUELS (STIERFKEESS)



Dacks ginn déi gesetzlech Hëllef am Stierffall net duer, fir d'Käschten fir a ronderëm d'Begriefnis ze decken. Fir deenen Hannerbliwwenen dobäi ze hëllefën dës, heiansdo zimmlech héich, finanziell Laascht besser kënnen ze droen, kënn Dir eng Assurance ofschléissen, bei där hinnen eng bestëmmt Zomm ausbezuelgt gëtt.

D'CGFP Stierfkeess *Oeuvre CGFP de Secours Mutuels* ass oppe fir all d'Memberen vun der CGFP an deenen hir Liewenspartner. Als Member vun der *Oeuvre CGFP de Secours Mutuels* kënn Dir selwer, no engem gestaffelten Tarif, bestëmmen, wéi eng Zomm soll ausbezuelgt ginn a deemno och, wéi héich déi järelech Cotisatioun gëtt.

Mat Ärer Affiliatioun an der Stierfkeess, hutt Dir och automatesch Zougang zu der Caisse Médico-Complémentaire Mutualiste CMCM.



Waart deemno net méi a mell lech elo an d'CGFP Stierfkeess *Oeuvre CGFP de Secours Mutuels* fir vun de Leeschtungen vun der CMCM kënnen ze profitéieren.

☎ 47 36 51

www.cgfp-services.lu

CMCM

ÄR GESONDHEETSMUTUELLE



N°1
ZU LËTZEBUERG



MÉI WÉI 2.500
SERVICER



MÉI WÉI 280.000
MEMBEREN



ZANTER
1956



Rapatriementer, Transport mat der Ambulanz oder eng Rettung mam Heli-kopter am Fall vun engem Accident oder plötzlecher Krankheet an der Vakanz am Ausland, sinn **inclus an dat ouni Limitten**. E Service «Annulation voyage» ass och mat dran.

Eng optimal Ënnerstëtzung fir bei beschter Gesondheet ze bliewen; fir d'ganz Famill, iwwerall an zu all Moment! Sief dat am Fall vun engem Klinikopenthal, bei **Doktesch** - an **Zänndokteschkäschten** zu **Lëtzebuerg** oder am **Ausland**, bei Optiker Käschten an Aen Laseren loossen, oder enger Seance beim **Osteopath/Chiropraktiker**.



→ Als Member braucht Dir kee medezineschen Dossier auszufëllen.

→ Jiddereen ass wëllkomm, onofhängeg vum Alter oder dem Gesondheitszoustand.



Entdeckt
d'CMCM Welt.

MIR SINN DO. FIR JIDDEREEN.

Méi Infoën op www.cmcm.lu

[f](https://www.facebook.com/cmcm.luxembourg) [@cmcm.lu](https://www.instagram.com/cmcm.lu) [y](https://www.youtube.com/channel/UCMCM) [in](https://www.linkedin.com/company/cmcm-lu) [t](https://www.twitter.com/cmcm.lu) [cmcm.lu](https://www.cmcm.lu) [CMCM-App](https://www.cmcm.lu)



ÄR GESONDHEETSMUTUELLE
ZANTER 1956



Ihr direkter Link zur
Terminvereinbarung.
Wir freuen uns auf Sie:
info-lux@bhw.lu

Gut wohnen heißt: gut beraten sein

BHW – Ihr Partner für die eigenen vier Wände

Wohnen ist alles: Leben, Zukunft, Sicherheit. Machen Sie Ihren Traum vom Eigenheim wahr und arbeiten Sie mit einem Partner zusammen, der es versteht, Sie bedarfsgerecht zu unterstützen.

Die CGFP ist der Bausparpartner in Luxemburg für den öffentlichen Dienst. Als Mitglied der CGFP profitieren Sie von Top-Konditionen, attraktiven Vorzugsdarlehen und von steuerlichen Vorteilen – abhängig von Ihrer individuellen Einkommenssituation für Ihren eigenen Wohnraum.

Am besten Sie sprechen noch heute unverbindlich mit einem BHW Berater über Ihre Möglichkeiten. Nutzen Sie einfach den Link oder rufen Sie die CGFP Hotline 473651 an.